

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 3

Artikel: Graubünden Military Forum
Autor: Jegen, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graubünden Military Forum

Am Rapport der Gebirgsinfanteriebrigade 12 (Geb Inf Br 12) in Landquart informierte Kommandant Fritz Lier am 22. Januar 2010 sein Kader und die Öffentlichkeit über aktuelle Veränderungen in seinem Verband. Für Lier war es der letzte Rapport als Brigadekommandant. Ab Sommer wartet in Bern eine neue Aufgabe auf ihn.

MAJOR PETER JEGEN, GEB INF BR 12

Es hat bereits Tradition, dass neben dem «grossen» World Economic Forum (WEF) in Davos ein etwas kleineres, aber nicht minder spannendes «Graubünden Military Forum» in Landquart stattfindet. Am Brigaderapport der Gebirgsinfanteriebrigade 12 versammelt sich alljährlich nicht nur das Kader des Grossen Verbandes, sondern auch zahlreiche prominente Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, insgesamt über 600 Personen. Diverse regionale Medien berichten über den Anlass.

Für das WEF

Die Beziehung zum WEF war dieses Jahr besonders eng, befanden sich doch Teile der Brigade im subsidiären Sicherungseinsatz zugunsten des Davoser Grossanlasses. Die Ausführungen von Brigadier Fritz Lier im Forum Ried in Landquart standen denn auch ganz im Zeichen des WEF-Einsatzes.

«Im Aufstellen von Zäunen und im Bewachen von Toren sind wir mittlerweile verflixt gut», so Lier. «Wenn es aber um Details

geht, dann sieht die Sache leider anders aus.» Gemeint sei der richtige und intuitive Umgang mit Waffen, Geräten und Fahrzeugen. Hier gelte es die notwendigen Prozesse durch ständige Wiederholung – wenn nötig durch Drill – einzuüben.


«Das harte und schwere Soldatenhandwerk muss trainiert werden, weil so auch einfache Aufgaben beherrscht werden können.» Den WEF-Einsatz bezeichnete Lier daher als Chance, die es zu nutzen gelte.

Rochaden

Wie in der Wirtschaftswelt kommt es auch in der Geb Inf Br 12 zu zahlreichen Umstrukturierungen und Rochaden an der Führungsspitze: Der bisherige Kommandant, Brigadier Fritz Lier, wird zum Divisionär befördert und übernimmt ab Juli das Amt des stellvertretenden Kommandanten des Heeres; seine Nachfolge ist derzeit noch nicht geregelt.

Bei sechs von sieben Bataillonen wechselten bereits die Kommandanten. Seit Jah-

resbeginn verfügt die Brigade ausserdem über zwei neue Bataillone: das Infanteriebataillon 65 (Inf Bat 65) und das Infanteriebataillon 70 (Inf Bat 70).

Lier hiess die neuen Truppenkörper in der Brigade willkommen, stellte aber zugleich fest, dass den beiden Verbänden ein kleines, aber wichtiges Detail – nämlich das Kürzel «Geb» für «Gebirge» – fehle. «Eure Gebirgstüchtigkeit müsst ihr erst noch unter Beweis stellen», so der Kommandant, der darauf hinwies, dass die Schweizer Armee als Ganzes eine Gebirgsarmee zu sein habe. 

Bitte um Verständnis

Wie jedes Jahr berichtet der SCHWEIZER SOLDAT über die Jahresrapporte, die immer viel Informationen ergeben. In Anbetracht unseres knappen Seitenbudgets bitten wir die Leserschaft um Verständnis dafür, dass wir die Rapporte auf mehrere Ausgaben verteilen.

Die Redaktion



Einmarsch der Standarte Geb Inf Br 12.



Volles Haus am «Graubünden Military Forum Landquart».